

Musikverein Treis erstmals bei Weihnachtskonzert

Melodienstrauß Pfarrkirche St. Johannes bot glänzende Akustik - Glühwein am Schluss auf dem Kirchplatz

Treis-Karden. Das Weihnachtskonzert des Musikvereins Treis ist im Jahreslauf ein Höhepunkt. Auch am vierten Advent boten die Tonkünstler unter Leitung von Mathias Quint wieder eine Vorstellung der Extraklasse.

Moderator Stefan Müntnich begrüßte die Zuhörer mit einem Weihnachtsgedicht zum rund einstündigen Musikerlebnis. Einen bunten Strauß beliebter Filmmelodien und weihnachtlicher Weisen präsentierten die Akteure. Es gab Adventslieder und bekannte Filmtitel, aber auch schwieriges Tonwerk mit der „Hymne an die Nacht“ von Beethoven zu hören – alles sehr gekonnt dargeboten. Stefan Müntnich führte meisterhaft durch das Konzert, indem er zu jedem der acht Titel eine kurze Einführung gab. „Highland Cathedral“ war ein fulminanter Einstieg, der das Kirchenschiff beben ließ, ehe „Schlittenfahrt in den Alpen“ in die Berge entführte. Ein besonderer Höhepunkt war dann „Gabiellas Sang“, der einem schwedischen Kinofilm entstammt. Gleich drei Solisten bewiesen ihr Können, denn Ursula Hellekes, Carolin Pellio und Frank Follak schritten, jeweils auf ihren Instrumenten spielend, durchs weihnachtlich beleuchtete Kirchenschiff. Das Musical „Tabaluga“ kam ebenfalls in der Form zum Zuge, dass die Treiser das Lied der Schildkröte „Nessaja – Ich wollte nie erwachsen werden“ präsentierten. „In heil'ger Nacht“ nennt sich ein Potpourri bekannter Weihnachtslieder, das, von vielen mitgesummt, alle Zuhörer sehr begeisterte.

Der Klassiker „White Christmas“ durfte bei diesem Konzert natürlich auch nicht fehlen, ehe das gemeinsam gesungene und gespielte „Macht hoch die Tür“ einen würdigen Abschluss bildete. Tosender Beifall und die Zugabe „Feliz navidad“ rundeten eine gelungene Veranstaltung des Treiser Musikvereins ab, die auf dem Kirchplatz noch eine Fortsetzung fand. Denn bei Glühwein und Leckereien präsentierte das Bläserquartett eine bunte Mischung von Advents- und Weihnachtsliedern, die die Bürger zum Verweilen und Plaudern animierte.

RZ Kreis Cochem-Zell vom Mittwoch, 21. Dezember 2016, Seite 12